

LIEBES PUBLIKUM,



© Brigit Hupfeld

bald strömt wieder der Duft von Plätzchen und Punsch durch die Gänge des Theaters und pünktlich zur Adventszeit steht auch der geschmückte Weihnachtsbaum im Foyer und sorgt für eine gemütliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Wie schön, dass auch in diesem Jahr wieder unser Adventscafé seine Türen öffnet! Bei Keksen, Waffeln und Kakao können Sie spannenden Weihnachtsgeschichten, gelesen von unseren Schauspieler*innen, lauschen.

Selbstverständlich gibt es auch wieder Heiteres zum Lachen und Schmunzeln. In unserer diesjährigen Komödie „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ sitzen König Ludwig XVI. und seine Ehefrau Marie Antoinette im einst prunkvollen Palast von Versailles fest, vergessen von den Revolutionären, die sie eigentlich hinrichten wollten. Aus dekadenter Langeweile heraus beschließt der König, dass sie lange genug erwartet haben, und bastelt für sich und seine Frau eine eigene Guillotine... Gleichmaßen klug und urkomisch betrachtet der Autor Peter Jordan in diesem Stück Altbekanntes aus einem völlig neuen Blickwinkel. Die Inszenierung feiert am 1. Dezember Premiere und natürlich zeigen wir die Komödie auch an Silvester – bleiben Sie danach gerne noch zur Party mit Feuerwerk und Live-Musik und stoßen Sie mit uns auf das neue Jahr an!

Amanda Lasker-Berlin macht sich in unserem diesjährigen Auftragswerk „Jahre ohne Sommer“ auf die Suche nach einer Zeit, die lange vorbei ist, aber deren Geschichten und Bilder uns immer noch prägen und tief verwurzelt sind mit der Bamberger Stadtgeschichte. Im frühen 17. Jahrhundert wurden unter den Belastungen von Ernteausfällen und Kälteeinbrüchen in Bamberg und im fränkischen Umland etwa 1.000 Menschen der Hexerei beschuldigt und als solche gefoltert und hingerichtet. Wurden damals die Anschuldigungen durch den Buchdruck in Umlauf gebracht, sind es heute die sozialen Medien, in denen Hass und Verschwörungsmutten verbreitet werden, ebenfalls mit fatalen Folgen für die Betroffenen. Amanda Lasker-Berlin nimmt sich dem an und schafft es mit großem sprachlichen Feingefühl und kluger Poetik, historisches mit gesellschaftlichen Dynamiken der Gegenwart zu verbinden. Wir laden Sie herzlich zur Premiere am 19. Januar ein.

Und schließlich feiern wir am 26. Januar ein Wiedersehen mit Eric Glass, Toby Darling und ihren Freunden aus „Das Vermächtnis (The Inheritance) - Teil 1“. Im zweiten Teil von Matthew Lopez' fulminantem Bühnenepos stellt der Wahlsieg der Republikaner die Freundschaftsgruppe sowohl vor persönliche als auch vor gesellschaftliche Herausforderungen. Gleichzeitig versucht Eric, immer noch in Trauer um den verstorbenen Walter, sich seiner Verantwortung zu stellen und dessen Vermächtnis anzutreten.

Wir freuen uns auf unterhaltende, inspirierende, berührende und amüsante Theatermomente mit Ihnen und wünschen Ihnen schon jetzt ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Sehr herzlich

Sibylle Broll-Pape

Ihre Sibylle Broll-Pape



© Brigit Hupfeld

„ERINNERST DU DICH AN MICH?“

Sibylle Broll-Pape setzt Matthew Lopez' ergreifendes Bühnenepos auf der Großen Bühne fort

Der zweite Teil von „Das Vermächtnis (The Inheritance)“ lässt Eric und Toby auf der Suche nach Sinn im Leben und ihrem Beitrag für die Welt in tiefe Existenzkrisen stürzen.

Der aufkeimende Populismus der Trump-Ära und die Frage nach persönlicher Haltung dazu spalten ihren Freundeskreis und konfrontieren Eric mit dem Gegensatz zwischen individuellem Glück und gesellschaftlicher Verantwortung. Toby kann in seinem unerreichbaren Verlangen nach Adam weder den Drogen noch seiner Vergangenheit entfliehen und reißt nicht nur sich, sondern auch den Sexarbeiter Leo ins Verderben. Als Eric einige Monate später unerwartet auf den kranken und vom Leben auf der Straße gezeichneten Leo trifft, weiß er, dass er ihm helfen muss. Er bringt ihn zu Walters Haus außerhalb der Stadt, in dem dieser einst während der Aids-Epidemie viele Männer aufgenommen, ihnen ein Zuhause gegeben und sie bis zum Tod begleitet hat. Mutig stellt Eric sich seiner Verantwortung und tritt

Walters Vermächtnis an – bereit, die Welt zu verändern.

The Daily Telegraph bezeichnete „Das Vermächtnis“ als das „bedeutendste amerikanische Theaterstück des Jahrhunderts“. Matthew Lopez selbst sagt, dass er darin Edward Morgan Forsters „Wiedersehen in Howards End“, seinen Lieblingsroman, auf eine Art und Weise nacherzählen wollte, zu der sich sein nicht-geouteter Autor in seinem Leben nie frei genug fühlte. „Ich wollte ein Stück schreiben, das meiner Erfahrung, meiner Philosophie und meinem Herzen als schwuler Mann, der Möglichkeiten genossen hat, die Forster verwehrt blieben, treu bleibt. Es war mein Versuch, mich der Welt als schwuler Mann meiner Generation zu erklären. Meine Hoffnung ist, dass – wenn ich auch wahrscheinlich nicht für die jüngere Generation spreche – ich doch zu ihr gesprochen habe und dass ihre Vertreter zum Stück kommen, um zu versuchen, das Leben von jemandem zu verstehen, der vor ihnen existierte und der durch seine Worte und Taten dazu beigetragen hat, die Welt zu verändern, die ihnen vermachte wird.“ Und das ist Matthew Lopez unzweifelhaft gelungen.

Petra Schiller

Matthew Lopez

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 2

PREMIERE | 26. JAN 2024
19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: JEREMIAS BECKFORD, TIM CZERWONATIS, MAREK EGERT, PIT PRAGER, DANIEL SENIUK, LEON TÖLLE, STEPHAN ULLRICH, FLORIAN WALTER, ERIC WEHLAN BARBARA WURSTER

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Bühne/Kostüme/Video: TRIXY ROYECK
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

„Das Vermächtnis – Teil 1“ feierte am 6. Oktober 2023 Premiere. Das ETA Hoffmann Theater zeigt die beiden abendfüllenden Teile sowohl einzeln als auch hintereinander als zusammenhängendes Theaterereignis. Am 24.02.2024 können Sie erstmals Matthew Lopez' Bühnenepos in voller Länge erleben.

UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN

Peter Jordan
MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!
01. DEZ 2023 | GROSSE BÜHNE

Amanda Lasker-Berlin
JAHRE OHNE SOMMER
URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK
19. JAN 2024 | STUDIO

Matthew Lopez
DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 2
26. JAN 2024 | GROSSE BÜHNE

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR!

„DANN FRESST DOCH KUCHEN!“

➤ Martin Schulze inszeniert mit „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ lustvoll die Geschichte Frankreichs um

„Liberté, égalité, fraternité“: Im Jahr 1789 bleibt in Frankreich nichts, wie es war. Aus einem Staat, in dem allein der König das Sagen hat, soll eine Demokratie entstehen. Doch aus der Propagierung und Umsetzung grundlegender Werte und Ideen der Aufklärung wird rasch ein System, das mit Mitteln des Terrors herrscht. Ihm fallen auch König Ludwig XVI. und seine Frau Marie Antoinette, die „Geißel und Blut-saugerin der Franzosen“, zum Opfer. Hätten sie doch einem auf Vergnügungen ausgerichteten Hof vorgestanden, an dem sie dionysische Feste feierten und ihren extravaganten Vorlieben frönten. Am Abend vor seiner Hinrichtung vermeldete der König über seine geliebte Frau: „Unglückliche Prinzessin! Die Ehe mit mir versprach ihr einen Thron. Was für eine Perspektive verspricht sie ihr jetzt?“ Nun, vielleicht ist es nicht die Perspektive, die Ludwig sich für seinen „Engel“ erdachte, aber der Autor Peter Jordan gewährt dem Vorzeigepaar des französischen Absolutismus zumindest ... eine naja ... andere.

Paris, fast 20 Jahre nach der Französischen Revolution. Während das Volk immer noch hungert, fristen sie vergessen ihr Dasein auf Schloss Versailles: Ludwig XVI. und Marie Antoinette im überraschenden Alter von 50. Entschieden, majestätisch, souverän – das war einmal. Irgendwie, Bürokratie und Machtkämpfen sei Dank, wurden sie vergessen und so wartet das Ex-Königspaar nun bereits seit knapp zwei Jahrzehnten auf seine Hinrichtung. Während draußen das Volk, die „depperten Idioten und Kretins“, wütend demonstriert und die Marseillaise absingt, leben die beiden Endzeit-Vertreter*innen vollkommen weltfremd in ihrer Filterblase, betreut von einer Rumpfbesetzung an



hat wem saftigen Kuchen versprochen und wieso will ausgerechnet Robespierre ein Stück davon? Und welche aberwitzigen Pläne verfolgt Giftzweig Napoleon?

Angesiedelt zwischen Monty Python und Quentin Tarantino, zwischen Screwball-Komödie und opulentem Historiendrama à la Alexandre Dumas, hat Peter Jordan mit „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ eine kluge Komödie geschrieben, die Altbekanntes noch einmal völlig neu beleuchtet und bitterböse Zeitpfeile in unsere Gegenwart schießt. Vier Schauspieler*innen verkörpern elf Figuren und wechseln in rasantem Tempo Haltungen und Identitäten, manchmal etwas von der Historie abweichend, dafür umso absurdkomischer und eindringlicher – schmetternde Musikeinlagen inbegriffen. Denn was gäbe es Schlimmeres, als in Vergessenheit zu geraten?

Petra Schiller

Dienschaft – und wir alle wissen: Gutes Personal ist in Krisen- bzw. Revolutionszeiten schwer zu kriegen. Der Champagner ist warm, die Dekadenz am Bröseln und die Nerven liegen blank. Unwürdig, eine Demütigung, wie der ehemalige König befindet: „Das Volk wird betrogen! Bei uns war immer klar, von wem, und jetzt ist es einfach nur – komplizierter!“

Ohne den Einbruch der Revolution in ihre „heiter unbefangene Spielwelt“ hätte Marie Antoinette „gelassen weitergelebt wie hundert Millionen Frauen aller Zeiten; sie hätte getanzt, geplaudert, geliebt, gelacht, sich aufgeputzt, Besuche gemacht und Almosen gegeben; sie hätte Kinder geboren und sich schließlich still in ein

Bett gelegt, um zu sterben, ohne wahrhaft dem [sic!] Weltgeist gelebt zu haben“, schreibt Stefan Zweig. Doch was tun, wenn man nun jahrelang mit denselben Menschen eingeschlossen ist und der Alltag von Langeweile, Lagerkoller und Gewichtszunahme geprägt ist („Wir werden alle ein bisschen dicker, wenn wir dauernd eingesperrt sind.“)? Man hat mit anderen Problemen zu kämpfen als mit Menschenrechten, man ist eben ein Gewohnheitstier. Und so ist Ludwig inzwischen sogar so weit, das Ganze selbst in die Hand zu nehmen: Er hat für sich und sein „Schnäuzelchen“ eine von diesen „neumodischen Mirabellen oder Louissetten oder Guillotinen“ gebastelt, die allerdings noch ein paar Konstruktionsfehler hat.

Abwechslung in den tristen Alltag bringt immerhin Kammermädchen Cécile, die das ehemalige Königspaar regelmäßig mit erfrischenden Nachrichten aus dem Volk versorgt. Und auch zahlreiche Besucher*innen und ehemalige Weggefährter*innen würzen das eigentümliche Gemisch aus Idyll und Stagnation. Kardinal Rohan, der tragikomische Held der „Halsbandaffäre“, bringt diese wieder aufs Tapet. Wer wollte bei dieser uralten Intrige denn nun eigentlich wen aufs Schafott bringen? Sollte es womöglich andere Ursachen für den Ausbruch der Revolution geben als die bislang bekannten? Was hat Marie Antoinettes Erzfeindin, die aus der „untersten Hefe des Volkes heraufgekommene“ Madame Dubarry damit zu tun (Stefan Zweig)? Wer

Peter Jordan

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

PREMIERE | 01. DEZ 2023
19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: JEANNE LE MOIGN, ALINA RANK, DANIEL SENIUK, STEPHAN ULLRICH || ROBIN LAUMEYER

Regie: MARTIN SCHULZE
Bühne/Kostüme: ULRICH LEITNER
Musikalische Einrichtung/Leitung: DIRK RAULF
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

KINOTHEATERTAG



DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

26.11.2023 | 12:00 UHR | ODEON
(Zu „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“)

JEANNE DU BARRY – DIE FAVORITIN DES KÖNIGS

17.12.2023 | 12:00 UHR | ODEON
(Zu „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“)

DIE SEELEN IM FEUER

14.01.2024 | 12:00 UHR | ODEON
(Zu „Jahre ohne Sommer“)

Zeigen Sie einfach im Kino Ihre Eintrittskarte vom Theater oder im Theater Ihre Kinokarte vor und freuen Sie sich auf eine Tüte Popcorn, ein Glas Sekt oder im Theater auf ein Programmheft.

ODEON
KINO & CAFE

ADVENTSZEIT IM THEATER

ADVENTSCAFÉ

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 4 JAHREN

03. UND 17.12.2023 | 16:00 UHR | TREFFBAR

Wir starten in die Adventszeit und laden alle Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familien und Freund*innen herzlich zu Punsch, Keksen und spannenden Weihnachtsabenteuern ein. Machen Sie es sich gemütlich, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie besinnliche, fröhliche und schöne Geschichten rund ums Fest, gelesen von unseren Schauspieler*innen.

Die Lesung am 03. Dezember findet in Kooperation mit dem Theater am Michelsberg im Rahmen unserer Reihe ETA OFF statt.

Der Eintritt ist kostenlos.

Platzkarten können Sie an der Theaterkasse oder telefonisch reservieren.



SPECIAL

WELCHES BUCH SCHENKE ICH ZU WEIHNACHTEN?

MIT PROF. DR. ANDREA BARTL

07.12.2023 | 20:00 UHR | STUDIO

Entdecken Sie Erlesenes! Kurz vor Weihnachten – und damit genau rechtzeitig, um den eigenen Wunschzettel zu füllen oder die passende Geschenkidee parat zu haben – stellt Ihnen Prof. Dr. Andrea Bartl ihre „Buchsterne des Jahres“ vor. Lassen Sie sich für Ihre Weihnachtsgeschenke inspirieren!

Der Eintritt ist kostenlos.

Platzkarten können Sie an der Theaterkasse oder telefonisch reservieren



LESUNG | ETA SALON

Stephan Ullrich liest ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN

DIE TRAUMNOVELLE - TEIL 2 & 3

II. 12.12.2023 | 20:00 UHR | TREFFBAR

III. 09.01.2024 | 20:00 UHR | TREFFBAR



In unserer beliebten Lesereihe widmet sich Stephan Ullrich in der Spielzeit 2023/24 Arthur Schnitzler und dessen Novellen. Schnitzler war ein angesehener Dramatiker und zählte zu den meistgespielten Bühnenauteurs seiner Zeit. Die Reihe geht weiter mit der „Traumnovelle“. Die Erzählung aus dem Jahr 1926 ergründet die innere Zerrissenheit und geheimen Begierden des Ehepaares Fridolin und Albertine.

Der Einstieg in die Lesereihe ist jederzeit möglich:

NACHSPIEL: DIE WELT IM RÜCKEN

15.12.2023 | 22:15 UHR | GEWÖLBE

DIE ENSEMBLE-REIHE

„Etwas stimmt nicht.“ Darauf konnten wir uns einigen. Ich meinte: mit der Welt. Die Ärztin meinte natürlich: mit mir.“

Schonungslos ehrlich und sprachlich brillant erzählt der Autor Thomas Melle von seiner bipolaren Störung, von persönlichen Dramen und langsamer Besserung – und gibt so einen außergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten vorgeht.

nach THOMAS MELLE | Regie: TIM CZERWONATIS | Mit: MAREK EGERT

IMPRO-THEATER ERNST VON LEBEN

16.01.2024 | 20:00 UHR | GEWÖLBE

Die freiberuflichen Performer*innen und Musiker*innen aus Bamberg treten ganz „unvorbereitet“ vor das Publikum. Was auch kommt, der Ernst nimmt es mit Humor!



„WEIL NUR ASCHE BLEIBT, UND DIE VERFLIEGT BEIM ERSTEN WINDSTOSS“



Foto: Markus Kortschok

➤ Unser diesjähriges Auftragswerk „Jahre ohne Sommer“ von Amanda Lasker-Berlin beschäftigt sich mit Hexenverfolgungen als Teil der Bamberger Stadtgeschichte und vergleichbaren Dynamiken in der Gegenwart

„Hilfe dürft ihr nirgendwo außer bei Gott suchen und nicht bei Krankheiten und anderen Leiden bei den Magierinnen Hilfe erbitten. Hilfe bei den Magierinnen suchen, ist unverzeihlich.“ Mit Predigten wie dieser befeuerte der Bamberger Weihbischof Friedrich Förner zu Beginn des 17. Jahrhunderts den Hass auf „Hexen“ in der Bevölkerung. Doch was erzählt uns die Forschung zu den Hexenprozessen über soziale Dynamiken, die zur Zeit der Pandemie zu beobachten waren, und gegenwärtige Wellen der Gewalt gegen Frauen? Inwiefern prägen uns die Bilder und Geschichten von damals auch heute noch? Amanda Lasker-Berlin, Autorin aus Frankfurt und bekannt durch ihre Romane (zuletzt „Spes heißt Hoffnung“) sowie diverse Theaterstücke (zuletzt „Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content“, ausgezeichnet mit dem Preis der Autorentheatertage 2021), nimmt sich dieser Fragen an und schafft es mit großem sprachlichem Feingefühl, Fiktion und Dokumentarisches zu verbinden.

Der Titel des Stücks „Jahre ohne Sommer“ meint nicht nur die gesellschaftliche Stimmung in der Zeit der Verfolgungen im übertragenen Sinne, sondern ist auch ganz wörtlich zu verstehen. Anfang des 17. Jahrhunderts brachen Wetterextreme und Kälteeinbrüche über ganz Europa herein, es folgten die „Jahre ohne Sommer“ mit starken Ernteausfällen. Die „Hexen“, die „engsten Helferinnen des Teufels“, wurden für die Missernten verantwortlich gemacht. Mittels des allgegenwärtigen Aberglaubens konnten so der Bevölkerung Schuldige geliefert werden. Einer der größten Befürworter und Vortreiber der Prozesse war besagter Weihbischof Friedrich Förner. Er war zudem Initiator des Baus des Malefizhauses, eines Gefängnisses in Bamberg extra für „Hexen“ und die Prozesse gegen sie. Hexenprozesse waren damals ein groß angelegtes politisches System, an dem

keineswegs nur die katholische Kirche, sondern auch die Justiz beteiligt war.

In „Jahre ohne Sommer“ verleiht Lasker-Berlin nicht nur Menschen von damals eine Stimme, es tauchen auch Figuren von heute auf. Bis heute nämlich hält sich hartnäckig die Angst vor Frauen, die über Wissen und Macht verfügen und sich für gesellschaftlichen Wandel stark machen. „Ding, Dong, die Hex ist tot“ kommentiert Förner mit zynischem Unterton einen Todesfall im Stück – ein Satz, mit dem u. a. Trump-Anhänger*innen die Wahlniederlage Hillary Clintons bejubelten. Zur Zeit der Coronapandemie sahen sich Impfarzt*innen Hate-Speech im Netz ausgesetzt, und es kam auch im realen Leben zu Übergriffen. In „Jahre ohne Sommer“ sieht sich eine Ärztin, die in ihrer Praxis impft, nach einem vorschnell abgesetzten Tweet mit Hass und Hetze in den sozialen Medien konfrontiert, die unkontrolliert und mit ungeahnter sprachlicher Brutalität über sie hereinbrechen. Damals wie heute ist die Erzählung einer mächtigen Elite, die die Herrschaft an sich reißen will, ein beliebtes Narrativ von Verschwörungsmythen, durchzogen von Sexismus und Misogynie. Was bleibt, ist der Versuch, sich dagegen aufzulehnen, laut zu sein und Stellung zu beziehen – so wie die Ärztin. Oder aber man folgt der jungen Ella, die nach mehreren abgebrochenen Studiengängen aus einer verzweifelten Sinnsuche heraus in einem abgeschiedenen Garten mit Tinyhouse von selbstgezogenen Gemüse leben will, um endlich ein autonomes Leben führen zu können.

In „Jahre ohne Sommer“ wandern die Zuschauer*innen mit einer Chronistin durch die Zeiten, historische Figuren leben wieder auf. Neben Friedrich Förner kommen zahlreiche der Hexerei beschuldigte Menschen zu Wort, ihnen wird eine Stimme gegeben, ihre Geschichten werden erzählt

– was ihnen damals verwehrt geblieben war. Es sind Figuren wie die „Trudnerin“ oder die historische Dorothea Flock, die zeigen, wie Wissen und Macht Frauen damals zum Verhängnis werden konnten. Ein anderes Schicksal erlitt Hans Morhaupt, Sohn des Bürgermeisters, dessen kindliche Naivität dazu führte, dass er sich den manipulativen Befragungen der berüchtigten Hexenkommission stellen musste. Die Zeitebenen vermischen sich, gehen ineinander über, und es entspinnt sich ein facettenreiches Geflecht aus historischen wie fiktionalen Geschichten und Figuren.

Amanda Lasker-Berlin beleuchtet eine Zeit, die zwar längst vergangen ist, deren Bilder jedoch immer noch nachhallen. In einem klugen Zusammenspiel aus Erzählungen entlarvt sie den Einfluss der längst vergessen geglaubten Zeit auf moderne Phänomene. Regisseurin Mona Sabaschus bringt das Stück, zusammen mit Ausstattlerin Janin Lang, am 19. Januar auf der Studiobühne des ETA Hoffmann Theaters zur Uraufführung.

Armin Breidenbach/Pauline Donschen

Amanda Lasker-Berlin JAHRE OHNE SOMMER

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK
PREMIERE | 19. JAN 2024
20:00 UHR | STUDIO

Mit: ANTONIA BOCKELMANN,
WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS,
JEANNE LE MOIGN

Regie: MONA SABASCHUS
Bühne/Kostüme: JANIN LANG
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

VIER FRAGEN AN ...

OLENA MUSEISCHUK

Du arbeitest als Maskenbildnerin am ETA Hoffmann Theater. Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?

Jeder Arbeitstag ist anders und sehr abwechslungsreich, vor allem wenn wir in den Vorbereitungen für neue Produktionen sind. Ich habe hier immer die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und Dinge auszuprobieren, das gefällt mir sehr.

Was war das spannendste, was du hier am Theater gemacht hast? Welche Produktion hat dir besonders gut gefallen?

Das Maskenbild für „Hänsel & Greta & The Big Bad Witch“ hat mir sehr gut gefallen, weil wir da ein aufwendiges Maskenbild machen und viel ausprobieren konnten. Ansonsten fand ich „Zerstörte Straßen“ toll!

Wie bist du nach Bamberg gekommen und wie gefällt dir die Stadt bis jetzt?

Ich bin wegen des Krieges in der Ukraine nach Deutschland gekommen und in Bamberg habe ich mit Hilfe meines Onkels einen

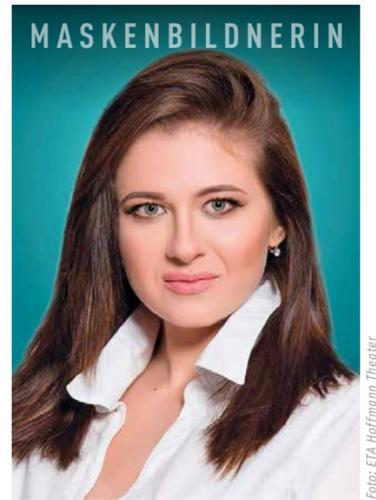


Foto: ETA Hoffmann Theater

Job am Theater gefunden. Ich habe schon in der Ukraine als Maskenbildnerin gearbeitet und freue mich sehr, auch hier wieder in meinem Beruf arbeiten zu können. Bamberg ist eine sehr schöne Stadt, es gefällt mir hier gut!

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich verbringe diese Zeit gerne mit meinem Sohn.

Die Fragen stellte Pauline Donschen.

LESUNG

LESUNG ZUM TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

23. JAN 2024 | 20:00 UHR | TREFFBAR

„Darüber zu sprechen, ist unmöglich,
darüber zu schweigen, verboten.“

Shoah-Überlebender, Autor, Philosoph und Humanist Elie Wiesel

In Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus laden wir Sie herzlich zu einer Lesung aus ausgewählten Texten in die TREFFBAR des Theaters ein.

Mit: ALINA RANK | Dramaturgie/Einrichtung: MICHAEL HANISCH, PETRA SCHILLER

THEATEREVENT

DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – BEIDE TEILE ALS GROSSES THEATEREVENT

24. FEB 2024 | 15:00 UHR | GROSSE BÜHNE

Sie können nun Matthew Lopez' ergreifendes Bühnenepos in voller Länge erleben! Kommen Sie zu unserem großen Theaterevent „Das Vermächtnis (The Inheritance)“, bei dem wir beide Teile der berührenden Geschichte hintereinander zeigen. In den Pausen sind Sie herzlich eingeladen, eine Kleinigkeit zum Essen zu erwerben oder sich in unserer TREFFBAR bei einem Getränk über das Gesehene auszutauschen.



SILVESTERPARTY

31. DEZ 2023 | 20:00 UHR | STUDIO + FOYER + TREFFBAR

In diesem Jahr findet im ETA Hoffmann Theater wieder eine fulminante Silvesterparty statt! Tickets gibt es bereits ab 19,50 Euro. Darin enthalten ist die Vorstellung der Komödie „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ von Peter Jordan mit Beginn um 20:00 Uhr sowie die anschließende Silvesterparty mit Livemusik, Partysuppe (Gulasch- oder Kartoffelsuppe), DJ und Feuerwerk.

Es besteht die Möglichkeit, auch lediglich zur Silvesterparty zu kommen. Karten nur für die Party sind für 15,00 Euro erhältlich.

NOVEMBER

STUDIO SA. 25. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
ODEON KINO SO. 26. 12:00 UHR	<i>Michael Ende</i> KINOTHEATERTAG MATINEE DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (FILM) freier Verkauf
TREFFBAR SO. 26. 20:00 UHR	<i>Ingrid Lausund</i> LESUNG DER GEFLÜGELTE FROSGOTT freier Verkauf
GEWÖLBE MO. 27. 20:00 UHR	<i>Dominik Tremel</i> ETA OFF MATERIAL//STROM PERFORMANCE, KONZERT & SOUNDINSTALLATION freier Verkauf
STUDIO DO. 30. 20:00 UHR	<i>WildWuchs Theater</i> ETA OFF DADA WEIHNACHTEN NACH HUGO BALL freier Verkauf

DEZEMBER

GROSSE BÜHNE FR. 01. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> PREMIERE MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!* Abo P und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 02. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! Abo Sa und freier Verkauf
TREFFBAR SO. 03. 16:00 UHR	Lesung in Kooperation mit dem Theater ADVENTSCAFÉ am Michelsberg FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 4 J. ETA OFF freier Eintritt mit Platzkarten
GROSSE BÜHNE DI. 05. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 06. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO MI. 06. 20:00 UHR	<i>Kim de l'Horizon</i> HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Einf.: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DO. 07. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO DO. 07. 20:00 UHR	mit Prof. Dr. Andrea Bartl WELCHES BUCH SCHENKE ICH ZU WEIHNACHTEN? SPECIAL freier Eintritt mit Platzkarten
GROSSE BÜHNE FR. 08. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO FR. 08. 20:00 UHR	<i>Kim de l'Horizon</i> HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Einf.: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 09. 15:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO SA. 09. 20:00 UHR	<i>Kim de l'Horizon</i> HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Einf.: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SO. 10. 15:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DI. 12. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
TREFFBAR DI. 12. 20:00 UHR	<i>Stephan Ullrich liest</i> ETA SALON ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN II: TRAUMNOVELLE, TEIL 2 freier Verkauf

* = ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER

SPIELPLAN
DEZEMBER

GROSSE BÜHNE MI. 13. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO DO. 14. 20:00 UHR	<i>Kim de l'Horizon</i> HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Einf.: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 15. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! Abo Fr und freier Verkauf DIE ENSEMBLE-REIHE
GEWÖLBE FR. 15. 22:15 UHR	<i>Thomas Melle</i> NACHSPIEL: DIE WELT IM RÜCKEN
GROSSE BÜHNE SA. 16. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! freier Verkauf
ODEON KINO SO. 17. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG MATINEE JEANNE DU BARRY – DIE FAVORITIN DES KÖNIGS (FILM) freier Verkauf
TREFFBAR SO. 17. 16:00 UHR	Lesung mit Schauspieler*innen des ADVENTSCAFÉ Ensembles FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 4 JAHREN freier Eintritt mit Platzkarten
STUDIO SO. 17. 20:00 UHR	<i>Kim de l'Horizon</i> [ZUM LETZTEN MAL!] HÄNSEL & GRETA & THE BIG BAD WITCH DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG Einf.: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DI. 19. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 20. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO MI. 20. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DO. 21. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO DO. 21. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr Abo S1 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 22. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
STUDIO FR. 22. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 23. 15:00/17:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DI. 26. 16:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DO. 28. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! Abo Do und freier Verkauf
STUDIO FR. 29. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 30. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SO. 31. 20:00 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! IM ANSCHLUSS GROSSE SILVESTERPARTY MIT FEUERWERK freier Verkauf

JANUAR

GROSSE BÜHNE MI. 03. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! Abo Mi und freier Verkauf
STUDIO DO. 04. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 05. 19:30 UHR	<i>Peter Jordan</i> MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! freier Verkauf
STUDIO SO. 07. 20:00 UHR	<i>Johann Wolfgang Goethe</i> DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Einführung: 19:30 Uhr Abo S2 und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE DI. 09. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
TREFFBAR DI. 09. 20:00 UHR	<i>Stephan Ullrich liest</i> ETA SALON ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN III: TRAUMNOVELLE, TEIL 3 freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 10. 9:00/11:00 UHR	<i>Michael Ende</i> [ZUM LETZTEN MAL!] DER SATANARCHÄOLOGENKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 12. 19:30 UHR	<i>Matthew Lopez</i> DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 1 (THE INHERITANCE) Einf.: 19:00 Uhr Abo W und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 13. 19:30 UHR	<i>Matthew Lopez</i> DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 1 (THE INHERITANCE) Einführung: 19:00 Uhr freier Verkauf
ODEON KINO SO. 14. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG MATINEE DIE SEELEN IM FEUER (FILM) ZU DEN BAMBERGER HEXENVERFOLGUNGEN freier Verkauf
GEWÖLBE DI. 16. 20:00 UHR	<i>Ensemble Ernst von Leben</i> ZU GAST IMPROTHEATER freier Verkauf
STUDIO FR. 19. 20:00 UHR	<i>Amanda Lasker-Berlin</i> PREMIERE JAHRE OHNE SOMMER* UA AUFTRAGSWERK Einf.: 19:30 Uhr Abo SP und freier Verkauf
STUDIO SA. 20. 20:00 UHR	<i>Amanda Lasker-Berlin</i> JAHRE OHNE SOMMER UA AUFTRAGSWERK Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
TREFFBAR DI. 23. 20:00 UHR	LESUNG ZUM TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS Eintritt auf Spendenbasis
STUDIO MI. 24. 20:00 UHR	<i>Amanda Lasker-Berlin</i> JAHRE OHNE SOMMER UA AUFTRAGSWERK Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
STUDIO DO. 25. 20:00 UHR	<i>Amanda Lasker-Berlin</i> JAHRE OHNE SOMMER UA AUFTRAGSWERK Einführung: 19:30 Uhr Abo S1/ freier Verkauf
GROSSE BÜHNE FR. 26. 19:30 UHR	<i>Matthew Lopez</i> PREMIERE DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 2* (THE INHERITANCE) Einf.: 19:00 Uhr Abo P und freier Verkauf
GROSSE BÜHNE SA. 27. 19:30 UHR	<i>Matthew Lopez</i> DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 2 (THE INHERITANCE) Einf.: 19:00 Uhr Abo Sa, Abo W und freier Verkauf
STUDIO SO. 28. 20:00 UHR	<i>Amanda Lasker-Berlin</i> JAHRE OHNE SOMMER UA AUFTRAGSWERK Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf
GROSSE BÜHNE MI. 31. 19:30 UHR	<i>Matthew Lopez</i> DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 2 (THE INHERITANCE) Einf.: 19:00 Uhr Abo Mi und freier Verkauf

* = ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER

WIR VERLOSEN EINEN GUTSCHEIN!

Wie lautet der Name des Hexengefängnisses in Bamberg?

Gewinnen Sie einen Theater-Gutschein für zwei Personen.

Einsendeschluss ist der 09.12.2023.

Ihre Antworten richten Sie an: dramaturgie@theater.bamberg.de

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

Das ETA Hoffmann Theater ist ein gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt Bamberg und wird kontinuierlich gefördert vom Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberfranken.

ABONNEMENTS, RESERVIERUNG UND VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
Mi zusätzl. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 UhrTelefon: 0951 87 30 30
E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

Weitere Vorverkaufsstellen:

bvd Kartenservice,
Tel: 0951 980 82 20

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Schiller, Armin Breidenbach,
Pauline Donschen, Dominik Huß,
Therese Frosch und Saskia Zink

Gestaltung: Designbüro Schönfelder

Druck: Druckzentrum Oberfranken

www.theater.bamberg.de